

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	09.12.2004

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/2735/04) am 08.12.2004

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Bernd Bruß , Herr Herbert Jeuckens , Frau Christa Kühme , Herr Dr. Frank Langewische ,
Herr Clemens Mindt , Herr Klaus Mook

von der SPD-Fraktion

Herr Walter Boese , Herr Udo Gothsch , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs , Frau Rosemarie Wicke

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Petra Lückerath

von der FDP

Frau Ute Haldenwang

von der WfW

Herr Heribert Stenzel

von der PDS

Herr Rainer Simon

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Wanzke

Verwaltung

Frau Brendel - Geschäftsbereichsbüro 100.1

Herr Osthoff - Geschäftsbereichsbüro GB 1.2
Herr Dr. Schürer - Zoologischer Garten

beratende Mitglieder

Herr Stv. Bleck

Gäste

Herr Rohde - Arbeitsgemeinschaft Dresden
Herr Fauck - Arbeitsgemeinschaft Dresden

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Zooerweiterung - Neugestaltung Eingangsbereich Sachstandsbericht

Herr Osthoff - Geschäftsbereich 1.2 - stellt gemeinsam mit den Herren Rohde und Fauck (Arbeitsgemeinschaft Dresden) die Entwurfsplanung für den Eingangsbereich des Zoologischen Garten vor. Die Gesamtplanung für diesen Bereich plane er im Januar 2005 vorzustellen. Geplant sei, das bestehende Gebäude abzureißen und dort ein neues zu errichten. Im Erdgeschoss solle neben den Kassen ein Zooshop, der von beiden Seiten zugänglich sei, integriert werden. Im Obergeschoss könne dann die Zooverwaltung und im Untergeschoss der Nachtwächter untergebracht werden. Die Farbgestaltung solle sich dem äußeren Bild anpassen und sandgelb sein. Die ursprüngliche Gestaltung des Gebäudes bleibe ebenfalls erhalten. Das Rheinische Amt für Denkmalpflege stehe dem Entwurf positiv gegenüber.

Herr Stenzel ist der Ansicht, dass die bisherige Situation des Gebäudes offener gestaltet sei. Das neue Gebäude gestalte sich wie eine Mauer. Ferner möchte er gerne die Gesamtkosten beziffert haben.

Herr Osthoff teilt hierzu mit, dass der endgültige Kostenfaktor erst im Januar beziffert werden könne, er werde sich aber unter 1 Million Euro bewegen.

Herr Dr. Hindrichs möchte wissen, ob nur der Eingangsbereich umgestaltet werde oder auch das daneben stehende Gebäude mit umgestaltet werde.

Herr Rohde betont, dass nur das Kassengebäude erneuert werde.

Herr Dr. Schürer ergänzt, dass die Planungen so gestaltet seien, dass spätere Bauten immer angeglichen werden könnten.

Frau Lückerath ist der Ansicht, dass in erster Linie die Funktionalität wichtig sei und die sei hier offensichtlich gegeben.

Herr Stenzel möchte wissen, ob das jetzige Kassenhäuschen eigentlich marode sei und ob die Neugestaltung gefördert werde. Er befürchte, dass durch den Neubau, der immer von der Bezirksvertretung geforderte zweite Eingang "vom Tisch sei".

Herr Dr. Schürer teilt hierzu mit, dass die Räumlichkeiten zu klein und ungeeignet seien. Eine Förderung sei vorgesehen.

Herr Dr. Hindrichs möchte wissen, ob auch eine andere Variante vorstellbar sei.

Herr Dr. Schürer weist darauf hin, dass die Denkmalsatzung hier enorme Grenzen in der Gestaltung setze.

Herr Dr. Hindrichs bittet in diesem Zusammenhang im Namen der Bezirksvertretung um einen Sachstandsbericht zum Zustand des Zoogaststättengebäudes sowie zur Pachtsituation.

2 Freiraumprogramm Talachse - hier: Maßnahmen an der Wupper / Gestaltung des Nützenberg - Sachstandsbericht

Frau Brendel - Geschäftsbereich 100.1 - teilt mit, dass im Freiraumprogramm der Nützenberg als einer von drei Parks als Entwicklungsprojekt enthalten sei. Hierzu gehöre auch die Vogelsauer Treppe. In der Zeit vom 23.09. bis zum

25.09.2004 habe ein Workshop stattgefunden, in dem verschiedene Zielgruppen wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Planungswerkstätten verschiedene Nutzungsformen erarbeitet hätten. Hierbei habe sich z.B. ergeben, dass der Spielplatz am Weyerbuschturm weiter naturnah ausgebaut werden solle. Die Jugendlichen würden weiter südlich und auch weiter östlich eine Freifläche für Ballspiele, Bolzplätze, Kletterwände etc. befürworten. Ferner sei angedacht, eine große Wiese für Hunde freizugeben. Hier seien aber noch Verhandlungen nötig, weil diese im Privatbesitz sei.

In diesem Zusammenhang wird von der Bezirksvertretung noch einmal - auch unter Hinweis auf den Antrag der SPD-Fraktion - das Thema Anleinpflanzung angesprochen.

Frau Brendel teilt hierzu mit, dass dies eigentlich allen Hundebesitzern bekannt sei, sich aber trotzdem kaum jemand an die Regelung halte.

Herr Mook regt an, zusammen mit den Hundesteuerbescheiden eine erneute Information hierüber zu versenden.

Herr Gothsch möchte wissen, bis wann die Baumaßnahmen realisiert werden sollen.

Frau Brendel rechnet damit, dass die gesamten Arbeiten im April 2006 beendet sein werden.

3

Sanierung der Wupperbrücke Pestalozzistrasse Vorlage: VO/3371/04

Herr Boese weist darauf hin, dass die Zuwegung zum Arrenberg weiterhin für die Anwohner unzumutbar sei. Er möchte wissen, wie lange die Baumaßnahme noch dauere. Es sei seinerzeit zugesagt worden, hier eine entsprechende Information für die Anwohner aufzustellen, dies sei bis heute nicht geschehen.

Herr Mook ist der Auffassung, dass diese Baustelle nicht zur Behinderung für die Fußgänger oder die Autofahrer führe. Diese hätten sich zwischenzeitlich mit dem Zustand arrangiert. Es sei sinnvoll, die Brückenarbeiten nun direkt im Anschluss zu erledigen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.12.2004:

- 1. Die Sanierung der Wupperbrücke Pestalozzistrasse wird zu den berechneten Gesamtbaukosten in Höhe von 385.000,00 € beschlossen.**
- 2. Im Vermögenshaushalt 2005 wird bei der Finanzposition 6304-950.0011 „Sanierung der Wupperbrücke Pestalozzistrasse“ einer überplanmäßigen Ausgabe von 85.000,00 € zugestimmt.**
- 3. Zur Deckung wird bei der Finanzposition 6304-950.0013 „Sanierung Brücke Haspeler Str.“ die Summe von 85.000,00 € gesperrt.**

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 **Zuflussregelungsanlage A46-Anschluss Varresbeck Zufahrt Dortmund**
Vorlage: VO/3562/04

Herr Dr. Hindrichs nimmt den Bericht mit Befriedigung zur Kenntnis. Er erinnert in diesem Zusammenhang an seine Anfrage aus der Sitzung vom 12.05.2004. Er bittet nochmals um eine kritische Überprüfung dieser neu installierten Ampelanlage im Bereich der Ausfahrt der A 46 - Sonnborn - von Vohwinkel aus kommend in Richtung Remscheid (L 74). Die Auffahrunfälle seien nicht nur nicht weniger geworden, es sei sogar insgesamt gefährlicher geworden, weil u.a. keine Vorampel oder ähnliches als Hinweis gegeben sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.12.2004:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 **Freie Mittel der Bezirksvertretung**

Neubau eines Jugend- und Vereinshauses des SC Sonnborn auf dem Sportplatz Sonnborn

Herr Bruß verlässt auf Grund seiner Befangenheit den Sitzungssaal und nimmt somit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Herr Schmidt - SC Sonnborn - stellt das Projekt im Einzelnen vor. Das Bauvorhaben sei in mehrere selbstständig nutzbare Bauabschnitte aufgeteilt. Der erste Bauabschnitt sei für März 2005 geplant und werde ca. 21.000 Euro kosten.

Herr Stenzel - WfW - begrüßt dieses Projekt und regt an, einen Betrag in Höhe von 15.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Frau Lücknerath - Bündnis 90/ Die Grünen - weist darauf hin, dass dieser Verein vor allem im Hinblick auf Mädchenfußball viel für die Jugend leiste.

Herr Gothsch möchte wissen, welcher Zuschuss vom Stadtbetrieb Sport und Bäder zu erwarten sei.

Herr Schmidt teilt mit, dass hier mit einem Betrag in Höhe von 3.000 Euro zu rechnen sei. Ferner rechne man damit, dass die Stadtparkasse Wuppertal ca. 4.000 Euro bezuschusse.

Die Bezirksvertretung einigt sich darauf, einen Betrag in Höhe von 8.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Dieser solle jedoch erst ausgezahlt werden, wenn die Gesamtfinanzierung dargelegt worden sei und definitiv mit dem Bau begonnen werde.

Spielplatz Pahlkestraße

Herr Bohlen stellt das Projekt im Einzelnen vor.

Die Bezirksvertretung begrüßt das Engagement des Herrn Bohlen und ist bereit, die Kosten für die Wippe zu übernehmen.

Jugendfarm Rutenbeck

Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden, die weiteren Renovierungsarbeiten auf der Jugendfarm zu unterstützen. Sie bezuschusst die Arbeiten mit 1.120 Euro aus ihren freien Mitteln.

Feuerwehr - Löschzug 7 - Sonnborn

Die Bezirksvertretung Elberfeld West befürwortet die Anschaffung eines Defibrilators mit 2.000 Euro aus ihren freien Mitteln.

Wuppertaler Kurrende

Herr Gothsch erinnert daran, dass die Bezirksvertretung keine laufenden Kosten aus ihren freien Mitteln finanzieren könne. Unterstützbar seien lediglich Projekte oder notwendige Anschaffungen. Insofern halte er höchstens die Skandinavien-Tournee für bezuschussbar.

Die Bezirksvertretung einigt sich darauf, diese Tournee mit 5.000 Euro aus ihren freien Mitteln zu unterstützen, erwartet jedoch vorab eine Aufstellung der Gesamtkosten. Hieraus solle auch hervorgehen, wie viel Beiträge von den Mitgliedern dazu geleistet wurden und welcher Betrag exakt nicht gedeckt sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.12.2004:

Die Bezirksvertretung Elberfeld West stellt dem SC Sonnborn für den Neubau eines Jugend- und Vereinshauses aus ihren freien Mitteln einen Betrag in Höhe von 8.000 Euro zur Verfügung. Die Auszahlung erfolgt, wenn gegenüber der Bezirksvertretung die Gesamtfinanzierung des 1. Bauabschnittes nachgewiesen ist und mit dem Bau begonnen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Spielplatz Pahlkestraße

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Anschaffung einer Wippe auf dem Spielplatzes Pahlkestraße mit 903,08 Euro aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Jugendfarm Rutenbeck

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Renovierungsarbeiten auf der Jugendfarm Rutenbeck mit 1.120 Euro aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Feuerwehr - Löschzug 7 - Sonnborn

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Anschaffung eines Defibrilators mit 2.000 Euro aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Wuppertaler Kurrende

Die Bezirksvertretung einigt sich darauf, diese Tournee mit 5.000 Euro aus ihren freien Mitteln zu unterstützen, erwartet jedoch vorab eine Aufstellung der Gesamtkosten. Hieraus solle auch hervorgehen, wie viel Beiträge von den Mitgliedern dazu geleistet wurden und welcher Betrag exakt nicht gedeckt sei.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (Herr Stenzel - WfW)

6 Berichte und Mitteilungen

7.1 Veranstaltungskalender

7.2 Baumfällungen

7.3 Sitzungstermine

Die Bezirksvertretung Elberfeld West stimmt den vorgeschlagenen Sitzungsterminen zu.

7.4 Märchenbrunnen - Sachstandsbericht

7.5 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu den Anmeldezahlen an Grundschulen für das Schuljahr 2005/2006

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.12.2004:

7.5 Sitzungstermine

Die Bezirksvertretung Elberfeld West stimmt den vorgeschlagenen Sitzungsterminen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Boese möchte wissen, wann der dringend notwendige Lärm- und Sichtschutz an der A 46 im Bereich der Grundschule Sillerstraße fertig gestellt werde.

Herr Boese möchte wissen, warum bei den Arbeiten an der Brücke über die A 46 im Bereich der Straße Deutscher Ring keine flachen Abfahrten für Rollstühle eingebaut wurden.

Herr Boese weist darauf hin, dass mitten auf der Jakobstreppe eine Glühbirne kaputt sei. Er bittet darum, diese auszuwechseln.

Frau Haldenwang berichtet vom Anruf eines Anwohners der Straße Am

Buschhäuschen 50 - Herr Wüste-. Dieser habe sich schon mehrfach darüber beschwert, dass ihm vor seinem Haus das Schneefegen unmöglich sei, da hier nur ein aus Schotter bestehender Bürgersteig vorhanden sei. Er bittet darum, diese Aufgabe der ESW zu übertragen.

Herr Goeke-Hartbrich verweist auf das Schreiben der Gemeinschaftsgrundschule Nützenberger Straße 242, in dem auf die Missstände bzgl. der Schimmelpilzsporen aufmerksam gemacht werde. Die der Bezirksvertretung hierzu vorliegende Stellungnahme des Gebäudemanagements sei nicht ausreichend, Herr Hoffmann solle darstellen, welche Maßnahmen und vor allem in welchem Zeitraum nun geplant seien.

Der von der SPD-Fraktion gestellte Antrag bzgl. der Hundeanleinplicht wird einvernehmlich bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Kühme
Bezirksvorsteherin

Schall
Schriftführerin